

# Fleißige Frühjahrsputzer im Giebel



*Dora, Jenny und Lidia (v.l.) hatten Spaß dabei, Giebel zu verschönern. Foto: Hemminger*

**Giebel.** Bei der Let's-Putz-Aktion säuberten Anwohner und Schüler der Rappachschule ihren Stadtteil. *Von Leonie Hemminger*

Ärmel hochkrepeln und anpacken hieß es am vergangenen Freitag, als bereits zum dritten Mal Giebeler Anwohner dem Putz-Aufruf des Stadtteilmanagements folgten und den öffentlichen Raum im Giebel von Glasscherben, Papierschnipseln und Plastikmüll befreiten. Die nötigen Utensilien wie Müllsäcke, Handschuhe und Zangen hatte die Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) bereitgestellt.

Bereits am Morgen sammelten etwa 100 Schüler der Rappachschule Abfall auf Straßen, Wegen und Grünflächen auf, am Nachmittag packten weitere 40 Anwohner mit an. „Hinterher kriegen alle, die geholfen haben, ein Würstchen und ein Getränk“, sagt Stadtteilmanagerin Carolin Schork. Ziel der Putz-Aktion sei es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, „dass Müll nicht auf die Straße gehört, sondern in den Mülleimer“. Und nicht zuletzt solle natürlich auch der Stadtteil sauberer und dadurch

schöner werden. Seit der Aktion, die im vergangenen Jahr stattgefunden hat, sei die Situation leider nicht wesentlich besser geworden. „Es gibt einiges an Müll hier im Giebel“, bedauert Schork. Dennoch hofft die Stadtteilmanagerin insbesondere bei den Schülern auf einen Lerneffekt: „Bei den Kindern geht es bei der Aktion um Umwelterziehung. Die ist ja hoffentlich noch formbar. Das Müllsammeln ist im Prinzip die wichtigere Lektion als die ein oder andere Schulstunde.“ Jenny, Dora und Lidia sammelten mit großem Eifer nicht nur am Vormittag mit ihren Klassenkameraden, sondern packten nachmittags hochmotiviert gleich nochmal mit an. „Wir haben gerade in Bio das Thema Tiere und Lebensräume“, erzählt die 13-jährige Jenny. „Da haben wir uns gedacht, wir könnten ja auch hier den Lebensraum verbessern.“ Die neunjährige Dora aber weiß: „Bis dahin ist es noch ein weiter Schritt!“

Nord-Rundschau, 27. April 2010